



LANDESV ERBAND HAMBURG

Auf die Inhalte

kommt es an

**Unser Kurz-Wahlprogramm
zur Bürgerschaftswahl 2025**

**ALLE
STIMMEN
CDU**



Dennis
Thering

Auf die Inhalte kommt es an

Unser Wahlprogramm zur Bürgerschaftswahl 2025

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

wir haben das große Glück, in einer der schönsten Städte der Welt zu leben. Für viele von uns ist Hamburg sogar **die** schönste Stadt der Welt. Als gebürtiger Hamburger bin ich dankbar, dass meine Tochter hier aufwachsen kann, umgeben von unserer wunderbaren Natur mit Elbe und Alster und den vielen lebenswerten Stadtteilen.

Hamburg ist eine Stadt mit hanseatischen Traditionen, unglaublichem Erfindergeist und einzigartigem Lebensgefühl. Und gerade deshalb könnte vieles in Hamburg besser laufen und einfacher funktionieren. Für Hamburgs Zukunft treffen wir als CDU mutige Entscheidungen mit klaren Prioritäten in den Bereichen Verkehr, Sicherheit, Wirtschaft, Familienfreundlichkeit und Bildung. Unser Ziel ist es, Hamburg zu einer Stadt zu machen, in der sich alle sicher und respektiert fühlen, Tag und Nacht. Eine Stadt, in der der Verkehr fließt und nicht steht. Eine Stadt, in der die Wirtschaft wieder aufblüht und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine Stadt, die familienfreundlich ist und gute Bildungsmöglichkeiten bietet. Eine Stadt mit fairen Chancen für alle, in der sich Leistung wieder lohnt. Wir sagen: Hamburg, das geht.

Wir haben die Zeit in der Opposition konstruktiv genutzt. Wir sind bereit, für unsere Stadt wieder Verantwortung zu übernehmen. Als CDU wollen wir das tun, was gute Regierungen tun sollten: den Menschen das Leben leichter machen und sie nicht bevormunden.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen. Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel, aber wir halten, was wir versprechen. „Auf die Inhalte kommt es an“ – unser Wahlprogramm ist unser Versprechen an Sie alle.

Es lohnt sich also, CDU zu wählen.

Ihr



Dennis Thering

Inhaltsverzeichnis

AUF DIE INHALTE KOMMT ES AN	II
INHALTSVERZEICHNIS	III
Sicheres Hamburg – Tag und Nacht	1
Starke Wirtschaft – Innovation und Transformation für eine lebenswerte Stadt	3
Dynamischer Verkehr – Hamburg wieder in Bewegung bringen	5
Gut leben und wohnen – überall in Hamburg	6
Gute Bildung – Fundament für die Zukunft	8
Wissenschaft und Forschung – Exzellenz und Fortschritt	9
Klima, Umwelt und Energie – mit Köpfchen statt Verboten	11
Gesundheitsmetropole Hamburg – gut für dich	13
Starke Familien – Rückgrat einer stabilen Gesellschaft	14
Heimathafen Hamburg – immer lebenswert	15
Die Stadt bewegen – Sport für alle	17
Hamburg – Metropole der Kreativität und Kultur	18
Kirchen und Religionen – Vielfalt in Toleranz	20
Haushalt und Finanzen – gestalten ohne neue Schulden	21



Dennis Thering

**Sicheres Hamburg.
Tag und Nacht.**



Sicheres Hamburg – Tag und Nacht

Wir wollen, dass alle Menschen in Hamburg sicher leben – Tag und Nacht. Sicherheit ist die Voraussetzung für Freiheit, ein friedliches Miteinander und Vertrauen in den Rechtsstaat. Wir wollen Polizei, Justiz und Verfassungsschutz stärken. Auch die Feuerwehr und Rettungskräfte werden wir besser unterstützen.

Unter SPD und Grünen sind Brennpunkte mit hoher Kriminalität entstanden, wie am Hauptbahnhof, Steindamm, Jungfernstieg und dem Phoenix-Viertel in Harburg. Gleichzeitig werden zu wenig Straftaten aufgeklärt. Extremisten bedrohen unser friedliches Zusammenleben und jüdisches Leben ist in unserer Stadt nicht mehr sicher. Wir werden entschlossen handeln. So wollen wir Hamburg zur sichersten Großstadt Deutschlands machen:

> Polizisten stärker unterstützen: Mehr Polizei auf der Straße und eine bessere Ausstattung unter anderem mit Tasern, Bodycams und digitalen Streifenwagen.

- > **Kriminalität bekämpfen:** Mehr Waffenverbotszonen und Videoschutz einrichten, Strafmündigkeit ab 12 Jahren für schwere Straftaten einführen.
- > **Justiz stärken:** Staatsanwaltschaft und Gerichte mit zusätzlichem Personal ausstatten sowie mehr beschleunigte Verfahren durchführen, damit Täter schneller bestraft werden.
- > **Gefängnisse ausbauen:** Zusätzliche Haftplätze schaffen, damit keine Strafen mehr ausgesetzt werden müssen, weil es zu wenig Haftplätze gibt.
- > **Verfassung schützen:** Mehr Kompetenzen für den Verfassungsschutz im Kampf gegen Extremismus, jüdisches Leben schützen.
- > **Antisemitismus bekämpfen:** Antisemitismus in unserer Stadt konsequent bekämpfen und den Antisemitismusbeauftragten aufwerten, Staatsverträge mit den muslimischen Verbänden aussetzen.
- > **Illegale Migration stoppen:** Grenzkontrollen an den deutschen Grenzen und Asylzentren außerhalb der EU, ausreisepflichtige Personen schneller abschieben und Sozialleistungen für ausreisepflichtige Personen streichen.
- > **Sicherheit und Ordnung herstellen:** Ordnungsdienst als Ansprechpartner für die Bürger in ganz Hamburg einführen, Beleuchtungsoffensive gegen dunkle Wege, Ecken und Parks sowie Graffiti schneller beseitigen.
- > **Leben retten und Bevölkerung schützen:** Feuer- und Rettungswachen ausbauen, Rettungswege verkürzen, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz wieder verstärken und Zusammenarbeit mit der Bundeswehr intensivieren.



Starke Wirtschaft – Innovation und Transformation für eine lebenswerte Stadt

Hamburg steht als Wirtschaftsstandort vor großen Herausforderungen. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigte bereits vor fünf Jahren, dass die Metropolregion Hamburg im Vergleich zu anderen Wirtschaftsregionen schwächelt. Der Hafen rangiert nur noch auf Platz 23 der größten Häfen der Welt.

Hamburg muss sich als globale Metropole neu erfinden. Als CDU setzen wir uns dafür ein, dass Hamburg wieder wettbewerbsfähig wird und zu den führenden Wirtschaftsstandorten aufschließt. Wir vertrauen dabei auf die soziale Marktwirtschaft, um die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern und eine neue Aufbruchstimmung in unserer Stadt zu verbreiten.

Wir wollen, dass Hamburgs Wirtschaft wächst und neue Arbeitsplätze geschaffen werden. So wollen wir Hamburgs Wohlstand und damit auch soziale Stärke sichern:

> **Wirtschaft mit neuem Kurs voranbringen:** Bürokratie abbauen, Digitalisierung vorantreiben, Genehmigungen beschleunigen und die Gründung von Unternehmen vereinfachen. Cluster-Strategie auf neue Technologien ausrichten und Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft intensivieren.

> **Hafen stärken:** Neue Köhlbrandquerung und A26-Ost schnell bauen sowie Kaimauern sanieren, Fahrrinntiefen im Hafen und der Elbe sicherstellen und kein Ausverkauf des Hafens wie beim MSC-HHLA-Deal.

> **Industrie und Gewerbe sichern:** Energiepreise senken und neue Industrie- und Gewerbeflächen einrichten, Wasserstoffwirtschaft für Hafen und Industrie ausbauen und den Bau von Elektrolyseuren zur Produktion von grünem Wasserstoff fördern.

> **Mittelstand und Handwerk unterstützen:** Mehr Flächen für Handwerksbetriebe, Parken für Handwerker und andere Gewerbetreibende erleichtern und kostenfreie Meisterprüfung.

> **Fachkräftemangel bekämpfen:** Duale Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung stärken, Arbeitsaufnahme für Fachkräfte erleichtern und mehr Wohnheimplätze für Studentinnen und Studenten sowie Auszubildende schaffen.

> **Innovation und Transformation voranbringen:** Investitionen in Forschung, Entwicklung und Bildung erhöhen und Studiengänge in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ausbauen.

> **Start-ups und neue Ideen fördern:** Einen „Freihafen 2.0“ mit minimalen Regeln und maximalen Freiheiten für Innovationen und neue Geschäftsmodelle schaffen.

> **Einzelhandel und Tourismus unterstützen:** Einen gesunden Mix aus Handel, Gastronomie und Kultur in der Hamburger Innenstadt sicherstellen, leer stehende Ladengeschäfte für kulturelle Angebote nutzen, eine Promenade an der Binnenalster errichten und internationale Flugverbindungen ausbauen.



Dennis Thering

**Hamburg ist für
alle da – auch
für Autofahrer.**

ALLE
STIMMEN
CDU

Dynamischer Verkehr – Hamburg wieder in Bewegung bringen

Hamburgs Verkehr muss fließen. Mobilität ist ein Grundbedürfnis und notwendig für Teilhabe und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Viele Hamburgerinnen und Hamburger stehen täglich im Stau, Baustellen sind schlecht koordiniert und Parkplätze werden abgebaut. Die CDU will individuelle Mobilität fördern und setzt auf gute Angebote statt Verbote. Wir nehmen alle in den Blick. Auch Fußgänger und Autofahrer gehören zu Hamburg. Alle sollen selbst entscheiden, wie sie sich fortbewegen. Wir wollen einen fairen Mobilitätsmix und ein friedliches Miteinander auf Hamburgs Straßen. So wollen wir Hamburg in Bewegung bringen:

> Stau reduzieren: Baustellen besser koordinieren und Generalverkehrsplan einführen, intelligente digitale Verkehrssteuerung und mehr „grüne Welle“. Flüssiger Verkehr auf Hauptstraßen zur Entlastung von Wohnstraßen.

> **Parkplatzabbau stoppen:** Parkverbotszonen abschaffen, neue Parkplätze schaffen.

> **Infrastruktur sanieren:** Hamburger Straßennetzes instand halten, Baustellen durch ein finanzielles Anreizsystem frühzeitig fertigstellen und die zahlreichen maroden Brücken sanieren.

> **Verkehrssicherheit erhöhen:** Verkehrskontrollen und Sicherheitsaktionen an Unfallschwerpunkten, Verkehrserziehung in den Schulen verstärken, Abbiegeassistenten für LKW fördern und eis- und schneefreie Straßen, Geh- und Radwege sicherstellen.

> **Fußgänger und Radfahrer schützen:** Fuß- und Radwege sanieren, Stolperfallen entfernen und Beleuchtung verbessern, sichere Schulwege in jedem Bezirk. Kontrollen von E-Scootern ausweiten und Abstellzonen einrichten.

> **Nahverkehr attraktiver machen:** Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Sicherheit in Bussen und Bahnen erhöhen. U- und S-Bahnnetz ausbauen sowie die Barrierefreiheit an Haltestellen und Bahnhöfen verbessern. Kostenlose Schülertickets und preisreduzierte Tickets für Senioren, Studenten und Auszubildende.

> **Umstieg erleichtern:** Park+Ride-Anlagen ausbauen und für HVV-Nutzer kostenlos machen. Carsharing und weitere flexible Mobilitätsangebote auf die ganze Stadt ausweiten.

Gut leben und wohnen – überall in Hamburg

Bezahlbarer Wohnraum ist entscheidend für Hamburgs Zukunft. Aufgrund gestiegener Baukosten und Zinsen werden derzeit wenige neue Wohnungen gebaut. Unzuverlässige Förderungen und fehlende Entscheidungen der gescheiterten Ampel-Bundesregierung haben die Situation verschlimmert. Hamburgs Wohnungsbaupolitik hat gelitten, und es fehlen Wohnungen jeglicher Preisklasse. Die CDU will mehr Menschen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum und Eigentum ermöglichen. Wir werden Bauen wieder attraktiver machen, Auflagen reduzieren und Abgaben absenken.

Hamburgs Stadtteilzentren und die Innenstadt stehen vor Herausforderungen wie Leerstand, langjährige Baustellen und fehlende Konzepte. Die CDU setzt sich für die Stärkung der Stadtteilzentren ein. Bürokratische Hürden wollen wir abbauen, um auch in Zukunft Stadtteilstreife zu ermöglichen. So wollen wir Hamburg weiterentwickeln:

> **Bau-Turbo anwerfen:** Baugenehmigungen schneller erteilen, überhöhte Baustandards und Vorschriften abschaffen, leer stehende Büroflächen in Wohnraum umwandeln und Anreizsystem für Standardisierung, modulares Bauen und neue Prototypen einführen.

> **Traum vom Eigenheim fördern:** Hamburg-Geld von bis zu 30.000 Euro für eine Familie mit zwei Kindern für den Kauf der ersten eigenen Immobilie einführen, Grunderwerbssteuer auf 3,5 Prozent senken und Grundbuchgebühren für Erstkäufer erlassen.

> **Drittmix-Regelung einhalten:** Grundsätzlich Drittmix-Regelung beim Wohnungsbau für soziale Durchmischung: 1/3 öffentlich geförderter Mietwohnungsbau, 1/3 frei finanzierter Mietwohnungsbau, 1/3 Eigentumswohnungsbau.

> **Magistralen bebauen:** Nachverdichtung und höhere Bebauung an Magistralen für zusätzlichen Wohnraum erleichtern.

> **Innenstadt stärken:** Mehr Wohnungen in der Innenstadt schaffen und diese so auch nach Ladenschluss beleben. Entwicklung einer Promenade an der Binnenalster mit Gastronomie und Aufenthaltsflächen. Untertunnelung der Willy-Brandt-Straße zur besseren Vernetzung von traditioneller Innenstadt und HafenCity.

Gute Bildung – Fundament für die Zukunft

Gute Bildung ist das Fundament unserer Gesellschaft. Sie schafft Chancen und sorgt für sozialen Zusammenhalt. Die CDU setzt sich für eine leistungsfähige Bildungslandschaft von frühkindlicher Bildung bis zur Weiterbildung ein. Uns liegt es dabei sehr am Herzen, dass alle Kinder gleiche Chancen haben – in jedem Hamburger Stadtteil. So wollen wir Hamburgs Bildungseinrichtungen stärken, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden:

> **Zuverlässiges Lernen von Anfang an:** Frühzeitige Sprachförderung für den Bildungserfolg und die Integration ausbauen. Flexible und motivierende Schulstrukturen, damit jedes Kind von Anfang an in seinem eigenen Tempo lernen und sich bestmöglich entwickeln kann.

> **„Garantie-Grundschule“ einführen:** Bei Bedarf sollen Kinder ein Jahr länger an der Grundschule bleiben können, um richtig lesen, schreiben und rechnen zu lernen.

> **Vielfältige Bildungslandschaft stärken:** Wir unterstützen ein vielfältiges Schulsystem mit Grundschulen, Gymnasien, Stadtteilschulen, Sonderschulen und Privatschulen sowie einem starken berufsbildenden Sektor. Eltern sollen zwischen verschiedenen Schulformen wählen können.

> **Leistung fördern:** Leistungs- und Grundkurse zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler einführen. Eliteförderung auch in MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Gesellschaftswissenschaften, Kunst, Musik und Sprachen.

> **Genügend qualifizierte und motivierte Lehrkräfte:** Duale Lehrerausbildung ermöglichen und Zahl der Studien- und Ausbildungsplätze erhöhen, mehr Alltagshelfer, Verwaltungsfachkräfte und Sozialpädagogen zur Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer einsetzen.

> **Unterrichtsausfall bekämpfen:** Pool mobiler Vertretungslehr- und Assistenzkräfte einrichten, um den Unterrichtsausfall drastisch zu reduzieren.

> **Digitale Schulen unterstützen:** Künstliche Intelligenz sinnvoll und verantwortungsbewusst in den Bildungsalltag integrieren und digitale Ausstattung der Schulen modernisieren. Nutzungsregelungen für Smartphones an Schulen einführen und, wo gewünscht, unterstützen wir smartphonefreie Schulen.

> **Sanierungsoffensive starten:** Schultoiletten verbessern und Reinigungsintervalle erhöhen.

> **Kooperation und Berufsorientierung verstärken:** Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Vereinen, Kunst- und Musikschulen, Unternehmen und Eltern verstärken und ein Berufsorientierungszentrum sowie eine Praktikumsbörse schaffen.

Wissenschaft und Forschung – Exzellenz und Fortschritt

Wissenschaft und Forschung sind die Grundlage von Innovationen und technischem Fortschritt. Universitäten und Hochschulen bilden die Fachkräfte von morgen aus. Die Digitalisierung und neue Technologien sind entscheidend für Klimaschutz und industrielle Transformation. Absolventen der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind dringend gesucht. Und dennoch hinkt Hamburg im Bundesländervergleich bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung hinterher. Wissenschaft und Forschung in Hamburg leiden häufig unter schlechten Rahmenbedingungen.

Die CDU-Senate haben durch Neugründungen von Hochschulen und Investitionen in Projekte wie das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY die Grundlagen für wissenschaftliche Fortschritte gelegt. Den-

noch besteht weiterhin ein Abstand zu den herausragenden Standorten in Deutschland und der Welt. So wollen wir Hamburg zu einem exzellenten Wissenschafts- und Forschungsstandort ausbauen:

> **Universitäten und Hochschulen stärken:** Grundfinanzierung erhöhen und versprochene Mittel zuverlässig bereitstellen. Präsidien mehr Freiräume zur Weiterentwicklung ihrer Hochschulen und Universitäten zugestehen.

> **Kooperationen ausbauen:** Zusammenarbeit zwischen Universität Hamburg, TU Hamburg und HAW Hamburg fördern und private Hochschulen in relevante Projekte einbeziehen und mit öffentlichen Hochschulen vernetzen.

> **Kapitalstarke Wissenschaftsstiftung aufbauen:** Eine Wissenschaftsstiftung Hamburg mit mindestens 500 Millionen Euro Kapital gründen. Damit wird die Wissenschaft unabhängiger von der Tagespolitik und wichtige Zukunftsfelder können schneller entwickelt werden.

> **Infrastruktur für Forschung und Lehre stärken:** Marode Gebäude der Hamburger Universitäten systematisch sanieren, Finanzierung neuer Gebäude wie in der Science City Hamburg Bahrenfeld und in Harburg sichern und eine kombinierte Neubaulösung für die Staats- und Universitätsbibliothek gemeinsam mit dem „Haus der Technik“ und der Akademie der Wissenschaften anstreben.

> **Offenen Meinungs austausch sichern:** Hamburger Universitäten als Orte des freien Meinungs austauschs erhalten. Gewalt, Extremismus und Antisemitismus haben dort keinen Platz. Gemeinsam mit der Universität Hamburg richten wir eine Anlaufstelle für Betroffene von Antisemitismus ein.

> **Keine Zivilklausel genehmigen:** Militärische Forschung muss erlaubt sein und die Bundeswehr durch moderne Technik unterstützt werden.

> **Studieren in Hamburg:** „Großstadtzuschlag“ beim Bafög einführen, damit die höheren Lebenshaltungskosten in Hamburg auch von Studentinnen und Studenten getragen werden können und mehr Wohnheimplätze schaffen.

Klima, Umwelt und Energie – mit Köpfchen statt Verboten

Der Klimawandel bringt große Herausforderungen mit sich. Die CDU Hamburg setzt sich für den Schutz der Umwelt und des Klimas ein und will Hamburg als grüne Stadt erhalten. Wir lehnen Bevormundung und Verbote ab und setzen auf Innovations- und Technologieoffenheit. So wollen wir den Umwelt- und Klimaschutz gemeinsam mit Unternehmen und Bürgern vorantreiben und eine sichere, zuverlässige und preiswerte Energieversorgung ermöglichen:

> **Klimaschutz mit Intelligenz und Technologie vorantreiben:**

Entwicklung nachhaltiger, klima- und umweltfreundlicher Technologien, höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung und konkrete Maßnahmen statt unrealistischer Ziele.

> **Im Gebäude- und Verkehrssektor einsparen:** Finanzielle Unterstützung für energetische Sanierung von Gebäuden ausweiten, E-Ladepunkte und alternative Antriebe ausbauen und fördern, intelligente Verkehrssteuerung und „grüne Welle“ zur Reduktion von Emissionen.

> **Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen sicherstellen:** Energieangebot ausweiten, grundlastfähige Kraftwerkskapazitäten ausbauen, innovative Wege der Stromspeicherung und intelligente Netze fördern.

> **Windenergie zielgerichtet ausbauen:** Ausbau von Windenergieanlagen in Kooperation mit den norddeutschen Nachbarländern. Einen Ausbau auf Hamburger Gebiet in der Nähe von Wohnbebauung und auf Naturschutzflächen lehnen wir ab.

> **Sonne sinnvoll nutzen:** Stadteigenes Förderprogramm für Photovoltaik(PV)-Anlagen, Unterstützung von Balkonkraftwerken, schadstoffbelastete Flächen in Hamburg für Solaranlagen nutzen und alle geeigneten öffentlichen Gebäude mit PV-Anlagen ausstatten.

> **Grün erhalten:** Grünflächen und Naturräume erhalten und schützen, versiegelte Flächen in wasseraufnahmefähigen Boden zum Schutz vor Überschwemmungen umwandeln und Kleingärten mit einem langfristigen Konzept bis 2040 sichern.

> **Bäume pflanzen:** Bäume schützen und mit einer Nachpflanzoffensive zusätzliche Straßenbäume pflanzen.

> **Tiere schützen:** Tierorganisationen unterstützen, bestehendes Hundegesetz optimieren, neue Hundenausläufflächen schaffen und den Taubenbestand reduzieren. Eine Wildtierstation einrichten und ein modernes Tierheim neu bauen.

Gesundheitsmetropole Hamburg – gut für dich

Hamburg versorgt die Menschen in der Stadt und der Metropolregion mit einem hochwertigen Gesundheitswesen. Wir setzen auf die engagierten Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte, unterstützt durch die Finanzierung der dualen gesetzlichen und privaten Krankenversicherung. Ziel ist es, mehr Zeit für Patienten zu gewinnen.

Hamburg muss als Partner der Leistungserbringer und Kostenträger agieren. Wir stellen ausreichende Krankenhausinvestitionen zur Verfügung und fördern eine durchgehende, ambulante, klinische, rehabilitative und pflegerische Versorgung. Haus- und Kinderärzte sowie Fachärzte sollen gestärkt werden. Die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung wird ausgebaut und besser vernetzt. So wollen wir Hamburgs Gesundheitswesen stärken:

> Versorgung verbessern: Gute ärztliche Versorgung in allen Stadtteilen sicherstellen.

> Fachkräfte für Gesundheit: Studien- und Ausbildungskapazitäten in Medizin, Pharmazie sowie therapeutischen und pflegenden Gesundheitsberufen erweitern sowie eine Kampagne zur Anwerbung von Fachkräften starten und Anerkennungsverfahren beschleunigen.

> Gute Pflege auch in Zukunft gewährleisten: Einjährige Assistenzausbildung fördern, starre Fachkraftquoten ändern, Pflegeberatungen und Pflegeschulungen für Angehörige ausbauen und Angebote der Kurzzeitpflege- und Entlastungspflegeplätze erweitern.

> Drogen und Sucht wirksam eindämmen: Über Drogenmissbrauch aufklären und die Verharmlosung des Konsums beenden, ausstiegs- und wirkungsorientierte Drogenhilfe ausweiten und Cannabis-Legalisierung zurücknehmen.



Starke Familien – Rückgrat einer stabilen Gesellschaft

Wir werden Hamburg zur Kinder- und Familienstadt machen. Das Wohl der Kinder steht an erster Stelle. Starke Familien bieten Liebe, Geborgenheit, Schutz und Stabilität. Unser Ziel ist, dass Familien mehr Zeit füreinander haben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird. Dafür braucht es qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote sowie finanzielle Entlastungen.

Wir wünschen uns ein familienfreundliches Hamburg. Wir wollen, dass alle Kinder in Hamburg sicher und unbeschwert aufwachsen können. Uns liegt es sehr am Herzen, dass alle Kinder gleiche Chancen haben – in jedem Hamburger Stadtteil. So wollen wir Familien stärken:

> Familien entlasten: Kostenlose Betreuungszeit in den Kitas ausweiten und Hamburg-Geld für den Traum vom Eigenheim einführen.

> Kinderbetreuung verbessern: Betreuungsschlüssel im Krippenbereich verbessern, mehr finanzielle Unterstützung und Weiterbildung für Tagesmütter und -väter, Stärkung des Kita-Gutschein-Systems und Schulgeld für angehende Erzieherinnen und Erzieher abschaffen.

> Platz zum Spielen schaffen: Spielplätze modernisieren und sauber halten, neue attraktive Spielplätze schaffen, mindestens ein inklusiver Spielplatz in jedem Bezirk und mehr öffentliche sanitäre Anlagen an Spielplätzen.

> Kinderschutz verbessern: Regelmäßige Kontrolle der Abläufe in Jugendämtern und offener Umgang mit Mängeln, offene Kinder- und Jugendhilfe finanziell besser ausstatten und langfristig fördern und Kinder- und Jugendnotdienst mit mehr Fachpersonal und zusätzlichen Räumlichkeiten unterstützen.

Heimathafen Hamburg – immer lebenswert

Hamburg soll in jeder Lebensphase ein sicherer Heimathafen sein. Staat und Gesellschaft müssen Menschen fördern und ihnen Chancen geben. Die soziale Herkunft darf nicht über die Zukunft entscheiden. Wir wollen einen starken Sozialstaat, der in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und Zivilgesellschaft agiert und der gleichzeitig nicht bevormundet. Die CDU steht für verlässliche soziale Absicherung und konkrete Ansätze der Sozialpolitik. Wir bekämpfen Missbrauch von Sozialleistungen konsequent. Behörden müssen personell und strukturell in der Lage sein, ihre Aufgaben zügig wahrzunehmen. Projekte wie die Krankenstube für Obdachlose bekommen von uns langfristige Planungssicherheit. So wollen wir unsere Stadt für alle Hamburgerinnen und Hamburger lebenswert machen:

> Nachbarschaften stärken: Aktive Nachbarschaften und lokale Angebote in Stadtteilen sind wichtig für ein geborgenes Leben. Wir fördern die Vielfalt und Bündelung von Angeboten vor Ort wie

Bürgerhäuser, Kulturzentren und Seniorentreffs und motivieren Menschen, sich stärker in ihrer Nachbarschaft zu engagieren.

> **Ehrenamtliches Engagement fördern:** Wir erkennen den hohen Wert des Ehrenamts für den Zusammenhalt in unserer Stadt an und fördern ehrenamtliches Engagement.

> **Einsamkeit und Isolation beugen:** Wir werden die Hamburger Hausbesuche ausweiten, bei denen ein Mitarbeiter der Stadt ältere Menschen besucht und diese über Hilfsangebote informiert.

> **Obdachlosigkeit reduzieren:** Mit dem Programm „Housing-first“ obdachlose Menschen von der Straße in Wohnungen bringen. Winternotprogramm bei starker Kälte auch tagsüber öffnen.

> **Gewalt gegen Frauen bekämpfen:** Frauenhäuser ausbauen und Spezialisierung der Schutzplätze in Zusammenarbeit mit Trägern der Wohlfahrtspflege.

> **Aktives und selbstbestimmtes Alter:** Altersgerechte und flexible Arbeitszeitmodelle über die Rentengrenze hinaus ermöglichen und Chancen der Digitalisierung auch für Ältere nutzen, ohne neue Hürden zu schaffen.

Die Stadt bewegen – Sport für alle

Hamburg hat über 800 Sportvereine und ein vielfältiges Sportwesen. Die CDU Hamburg fördert den Ausbau der Sportinfrastruktur und das Ehrenamt. So wollen wir sowohl den Breitensport als auch den Spitzensport unterstützen:

> **Infrastruktur für mehr Sport schaffen:** Sportstätten modernisieren, Wartelisten im Kinder- und Jugendsport abbauen und Sportflächen sichern. Mit einer hamburgweiten Sportplanung und Neubauten von Sportanlagen werden wir das Angebot stärken.

> **Hallensportarten stärken:** Unterstützung beim Bau notwendiger Arenen für Handball, Basketball und Turnsportarten. Auch den Eissport werden wir mit neuen Flächen und dem Bau eines zweitliga-tauglichen Eishockeystadions stärker unterstützen.

> **Frauensport fördern:** Bau eines mittelgroßen Stadions für den Frauenfußball zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Frauensports.

> **Sport für die Nachbarschaft:** Ausbau von Bewegungs- und Begegnungsorten, Öffnung von Sportanlagen und Schulhöfen in schulfreien Zeiten.

> **Alle Kinder sollen schwimmen können:** Modernisierung und Ausbau der Schwimmbäder, um mehr Schwimmflächen für Schulen und Vereine zu schaffen, damit jedes Kind schwimmen lernt.

> **Hamburg mit sportlichen Großveranstaltungen stärken:** Hamburg als Austragungsort der Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 bzw. 2040 unterstützen und Potenziale der Spiele für die Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Wirtschaft sowie den Tourismus und Sport nutzen.

> **Sport zur Integration nutzen:** Sport zur Förderung von Begegnungen, Spracherwerb und Engagement bei der Integration stärker unterstützen.

Hamburg – Metropole der Kreativität und Kultur

Wir wollen Hamburg als kulturelles Zentrum im Norden erhalten und ausbauen. Eine attraktive Metropole braucht Kreativität und hochwertige Kultur. Wir setzen uns für eine vielfältige, lebendige kulturelle Szene ein, die ein innovatives Klima schafft, die Lebensqualität erhöht und Menschen anzieht. Um den Kulturtourismus zu fördern, planen wir eine innovative Marketingstrategie für die bessere Vermarktung von kulturellen Angeboten und Veranstaltungen. So wollen wir Hamburg als Kulturmetropole stärken:

> **Freiheit der Kunst bewahren:** Wir stehen für die Freiheit der Kunst und Kultur. Boykottaufrufe, Cancel-Culture und Einschüchterungen lehnen wir ab. Wir fördern freie und kontroverse Debatten, bei denen Kunst eine wichtige Rolle spielt. Kunstfreiheit endet dort, wo die Würde des Menschen verletzt wird oder menschenfeindliche Inhalte verbreitet werden.

> **Antidiskriminierungsklausel einführen:** Öffentliche Mittel sollen nicht an antidemokratische oder extremistische Initiativen gehen. Eine Antidiskriminierungsklausel stellt sicher, dass öffentliche Mittel nicht missbraucht werden.

> **Lebendige Musik- und Clubszene fördern:** Hamburgs Ruf als Musikstadt wird geprägt von Institutionen wie der Elbphilharmonie, Laeiszhalle, der Oper, den Hamburger Symphonikern, dem Ensemble Resonanz und der Hamburger Camerata sowie einer lebendigen Club- und Musikszene, Chören, Kirchenmusik und Musicaltheatern. Ziel unserer Kulturpolitik ist es, diese Institutionen optimal zu unterstützen und finanziell abzusichern.

> **Hauptstadt der Theater bleiben:** Hamburg soll der bedeutendste Standort für Theater bleiben. Wir wollen auch die Förderung von Privattheatern gewährleisten. Wir unterstützen die Fortführung der deutschen Privattheatertage auch mit Hamburger Mitteln.

> Museumslandschaft ausbauen: Kulturpolitisches Stadtentwicklungskonzept zur Priorisierung und Realisierung geplanter Museumsprojekte wie dem Deutschen Hafenumuseum und dem Evolutioneum erarbeiten, mehr Sonderausstellungen in Hamburgs Museen ermöglichen und die Idee eines Jüdischen Museums Hamburg unterstützen.

> Hamburgs historisches Erbe bewahren: Kreative Lösungen für Erhaltung und Nutzung denkmalgeschützter Gebäude, würdige Sichtbarmachung und Pflege von Gedenkorten und Denkmälern sowie Kontextualisierung statt Cancel-Culture bei der Auseinandersetzung mit der Geschichte.

> Öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) zukunftssicher machen: Attraktive und digitale Programme sowie eine zentrale Plattform für TV, Radio und Online-Formate schaffen und Kosten reduzieren.

Kirchen und Religionen – Vielfalt in Toleranz

Hamburg ist eine Stadt der Vielfalt. Religionen sind geschützt und finden Platz. Die CDU unterstützt interkonfessionelle Zusammenarbeit und interreligiösen Dialog. So wollen wir Kirchen und Religionen in Hamburg fördern und unterstützen:

> **Christliche Wurzeln pflegen:** Christliche Feiertage erhalten und christliche Traditionen in der Öffentlichkeit pflegen, soziale und Bildungseinrichtungen der Kirchen und Wohlfahrtsverbände unterstützen und „Religionsunterrichts für alle“ an Schulen befürworten.

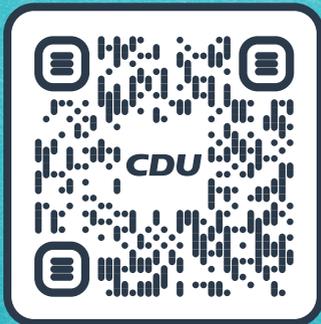
> **Jüdisches Leben in Hamburg verankern:** Jede Form des Antisemitismus verurteilen und jüdisches Leben aktiv schützen, Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge vorantreiben und eine Städtepartnerschaft mit Haifa begründen.

> **Missbrauch von Religion entgegentreten:** Keine Duldung politischen Islamismus und entsprechender Institutionen wie der Blauen Moschee. Konsequenter Widerstand gegen religiösen Extremismus und Ausweisung von Hasspredigern und Agitatoren.

Haushalt und Finanzen – gestalten ohne neue Schulden

Die CDU steht für eine nachhaltige und solide Haushalts- und Finanzpolitik. Zu Beginn unserer Regierungszeit 2001 haben wir eine massive Verschuldung übernommen und den Haushalt erfolgreich konsolidiert. Wir haben frühzeitig eine Schuldenbremse verankert und als erstes Bundesland die „Doppik“ im Haushaltswesen vollständig eingeführt. Dadurch herrscht Transparenz bei der Verschuldung und zukünftigen Belastungen. Wir setzen uns weiterhin für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern ein und bekämpfen Steuerbetrug und Sozialmissbrauch konsequent. So wollen wir einen soliden Hamburger Haushalt sicherstellen und somit Investitionen in Hamburgs Zukunft ermöglichen:

- > **Schuldenbremse einhalten:** Klares Bekenntnis zur Schuldenbremse in der Hamburger Verfassung zur langfristigen Stabilität und Handlungsfähigkeit der öffentlichen Haushalte.
- > **Ausgaben begrenzen:** Begrenzung der staatlichen Ausgaben und der Mitarbeiterzahl in der Hamburger Verwaltung.
- > **In die Zukunft investieren:** Zielgerichtete Zukunftsinvestitionen in die Infrastruktur, Mobilisierung privaten Kapitals und öffentlich-privater Partnerschaften sowie Verbesserung der Organisation städtischer Hochbau- und Sanierungsprojekte.
- > **Moderne und effiziente Verwaltung:** Eine neue Kultur des Problemlösens und Ermöglichens in der Verwaltung einführen und Ermessensspielräume im Sinne der Bürgerinnen und Bürger stärker nutzen. Die Digitalisierung, z.B. Online-Anträge für Ausweisdokumente vorantreiben und Behördengänge auf ein Minimum reduzieren.



wahlprogramm.hamburg